

Bewertungskriterien Sponsoring Excellence Award 2027

1. Jury

Die Jury soll mit Mitgliedern des Verbandes und externen Fachpersonen besetzt werden. Es wird darauf geachtet, dass die Jurymitglieder über entsprechende fachliche Qualifikationen und Entscheidungskompetenzen verfügen. Eine ausgewogene Verteilung wird angestrebt.

Die Mitgliederzahl der Jury soll ca. 7 Personen umfassen, eine regelmässige Rotation (max. nach 5 Jahren) ist erwünscht.

Zusammensetzung der Jury:

Oliver Niedermann, Ticketcorner AG, Präsident (seit 2025)

Michaela Braun, Tonhalle Gesellschaft Zürich, externe Fachperson Kultur (seit 2020)

Gabriela Buchs, Carré Event AG, Vertreterin Veranstalter (seit 2022)

Antje Hembd, Bank Julius Bär & Co. AG, Vertreterin Unternehmen (seit 2022)

Patrick Seitter, StrategyOne AG, Vertreter Agenturen (seit 2025)

Andreea Prange, AXA, Vertreterin Unternehmen (seit 2025)

2. Bewertung

Das Sekretariat prüft alle eingereichten Projekte auf die Erfüllung der Teilnahmebedingungen und bereitet die gültigen standardisiert für die Jury auf.

Alle Projekte werden der Jury gemeinsam zur Begutachtung zur Verfügung gestellt. Jury-Mitglieder müssen Interessenskonflikte unverzüglich offenlegen und treten in den Ausstand.

Die Bewertungsbogen enthalten Hilfsfelder für die Bewertung, welche durch die Jurymitglieder nach eigener Beurteilung (bei der Durchsicht und bei der Projektpräsentation) ausgefüllt werden können. Am Schluss erfolgt ein Gesamtranking, welches durch die Jury gemeinsam besprochen und daraus die auszuzeichnenden Projekte ausgewählt werden.

Raster Nominierung für den Jurytag (Montag, 25. Januar 2027):

< 9 Projekte alle werden zugelassen

> 9 Projekte Nominierung mit den Kriterien: Gesamteindruck / Relevanz / Innovationsgehalt / Wirkung (Jurycall im Dezember 2026).

Nominierung: Die Nominierung erfolgt in einem gemeinsamen Jurycall, der Jurypräsident hat den Stichentscheid. Die Einreicherorganisationen werden bis am 5. Januar 2027 informiert.

2.1. Bewertungskriterien Award (Jurytag)

- Gesamteindruck: Hier wird der Eindruck und das Gesamtbild des Projekts beurteilt. Diese Note zählt doppelt.
- Innovationsgehalt: Dieses Kriterium beinhaltet die Kreativität und den Gehalt an Neuem, es soll beurteilt werden, wie das Projekt mit neuen Ideen umgeht und wo es sich abhebt.

- Konzeption: Das Kriterium bewertet die Zielsetzungen und die Planung des Projekts, hier geht es darum, die Qualitätskriterien des Projekts zu erkennen und zu beurteilen. Können damit die Kommunikations-Ziele gestärkt werden?
- Relevanz: Welche marketingtechnischen Ziele wurden erreicht, welche Bedeutung hatte das Projekt im gesamten Marketingmix? Ist das Projekt in der Öffentlichkeit wahrgenommen worden?
Die Beurteilung der Relevanz ist für «excellence» sehr wichtig, weshalb dieses Kriterium ebenfalls doppelt bewertet wird.
- Wirkung
 - Impact: Welche Wirkung hat das Projekt im Markt erzielt, welche Wirkung hatte das Projekt auf den Sponsor (Verkauf, Wahrnehmung).
 - Wahrnehmung: Wie wurde das Projekt wahrgenommen (positiv, neutral, negativ), entspricht die Wahrnehmung den Zielvorgaben.
- Umsetzung: Wie wurde das Projekt realisiert, ist man den Vorgaben gefolgt und hat man flexibel auf neue Voraussetzungen reagiert.
- Wirtschaftlichkeit: Welche Mittel standen zur Verfügung, wie wurden sie eingesetzt, hat man auf Effizienz geachtet und entsprechend gehandelt?
- Bonuspunkte: Jedes Jury-Mitglied kann drei Projekten als persönlichen Favoriten Bonuspunkte erteilen: 1x einen, 1x zwei und 1x drei Bonuspunkte.

2.2. Sonderpreise

- Die Jury kann und soll auch «Sonderpreise» vergeben, welche spezifische Eigenschaften wie beispielsweise Innovation, Engagement, Kreativität, Nachhaltigkeit oder besondere Leistungen etc. würdigen.
- Folgende drei Preise können von der Jury vergeben werden:
 - Responsibility: Hat das Projekt eine nachhaltige oder gesellschaftliche Wirkung?
 - Activation: Hat das Projekt eine besonders kreative Aktivierung?
 - Pioneer: Enthält das Projekt etwas wirklich (!) Neues oder war es ein Firstmover?
- Die Jury kann weitere Sonderpreise vergeben.
- Im Verlauf des Jurytages werden entsprechende «Sonderleistungen» eruiert und festgehalten. Die Jury kann noch weitere digitale Präsentationen (Kurzvorstellung Projekt) ansetzen.

3. Ablauf Jurytag

Zeitfenster pro Projekt 45 Minuten, eine strikte Einhaltung der Zeitvorgabe ist sicherzustellen.

Präsentation:	Max. 15 Minuten (Powerpoint, Filme, Präsentation)
Fragen:	Die Jurymitglieder stellen Fragen, max. 15 Minuten
Jurybesprechung:	Direkt anschliessend beurteilt und bespricht die Jury die Präsentation anhand des Bewertungsbogens. Jedes Jurymitglied bewertet das Projekt für sich.
Schlussbeurteilung:	Am Ende des Präsentationstages bespricht die Jury die Bewertungen nochmals und legt nach Möglichkeit die Siegerprojekte fest. Das Sekretariat führt über den ganzen Tag Protokoll und stellt den Jurymitgliedern die Unterlagen innert zwei Tagen schriftlich zur Verfügung. Innerhalb einer Woche können die Jurymitglieder nochmals eine Rückmeldung machen.
Bewertung:	Zum Abschluss legt der Jurypräsident das Resultat fest. Die zur Award-Zeremonie zugelassenen Projekte (Sponsoring Excellence Award und Sonderpreise) werden bis spätestens Mitte Februar informiert, damit sie die notwendigen Unterlagen (Video o.ä.) einreichen und die teilnehmenden Personen anmelden können.